

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 02.12.2021**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Bgm Oestmann begrüßt vorab die Anwesenden und erklärt, dass er aufgrund des großen öffentlichen Interesses am heutigen Abend ausnahmsweise mehr Zuhörer zugelassen habe, als unter Corona-Bedingungen für die Empore erlaubt seien. Weitere Zuhörer dürften deshalb unterhalb der Empore Platz nehmen, wenn sie ausreichenden Abstand halten und die Maske auch am Sitzplatz tragen. Er bittet die Zuhörer, wenn der für sie interessante TOP abgehandelt sei, den Raum zügig zu verlassen.

RV Gori eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

RV Gori informiert, dass TOP 6 und TOP 6.1 von der Tagesordnung genommen werden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Berufung der Ortsbürgermeister in das Ehrenbeamtenverhältnis und Vereidigung VorlNr.
0039/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig**, für

die Ortschaft Mulmshorn: Ortsbürgermeister **Jens Bartsch,**

die Ortschaft Unterstedt: Ortsbürgermeister **Uwe Lüttjohann,**

und die Ortschaft Waffensen Ortsbürgermeister **Henning Poppe**

für die Dauer der Wahlperiode 2021 bis 2026 in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

TOP 4 Nachbenennungen in den Fachausschüssen und anderen Gremien

VorlNr.
0038/2021-2026

RF Kettenburg schlägt im Namen der Gruppe CDU-FW-FDP-WIR RH Volker Emshoff vor. Er sei aktives Gründungsmitglied der Wasserschutzberatung Rotenburg-Land.

RF Behr schlägt für die Mehrheitsgruppe RH Uwe Lüttjohann vor.

In der darauffolgenden offenen Abstimmung erhält RH Emshoff 15 Stimmen und RH Lüttjohann 18 Stimmen, bei zwei Enthaltungen.

RF Grafe fragt nach, wieso die Schülervereine in dem vorliegenden Formular noch nicht eingetragen seien, da sie doch bekannt seien.

StR Radtke merkt an, dass diese nachgetragen werden.

Die Anwesenden einigen sich darauf, dass im Block abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Rat stellt die Besetzung der folgenden Fachausschüsse und anderen Gremien **ein-stimmig** fest:

Fachausschüsse:

1. Ausschuss für Jugend und Soziales

beratende Mitglieder:

Seniorenbeirat .

_____ Gisela Flake

2. Ausschuss für Planung und Hochbau

3 hinzugewählte Mitglieder:

(SPD-Aliev-Grüne-Linke-Gridin)

1 Nils Schröder

2 _____
Hartmut Eichhorn

3 _____
Dr. Petra Seling Biehusen

3. Ausschuss für Straßenbau- und Tiefbau

3 hinzugewählte Mitglieder:

(SPD-Aliev-Grüne-Linke-Gridin)

1 Marcus Mauer

2 Ulrich Thiart

3 Jörg Kahlenberg

4. Finanzausschuss

1 hinzugewähltes Mitglied:

Volker Harling

(SPD-ALIEV-Grüne-Linke-GRIDIN)

5. Schulausschuss

(Lehrervertretung)

(muss noch gebildet werden)

(Elternvertretung)

Iris Friedrich-Klinger

(Schülervertretung)

(stv. Lehrervertretung)

(muss noch gebildet werden)

(stv. Elternvertretung)

Ulrike Lühring

(stv. Schülervertretung)

6. Sportausschuss

hinzugewähltes Mitglied:

(ARS)

Antje Sieburg-Weiler

Vertreter:

Matthias Maas

andere Gremien:

VHS-Beirat: Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

1 stellvertr. Mitglied

(SPD-ALIEV-Grüne-Linke-GRIDIN)

Anita Wolf-Turek

2 stellvertr. Mitglied

(SPD-ALIEV-Grüne-Linke-GRIDIN)

N.N.

3 stellvertr. Mitglied

(SPD-ALIEV-Grüne-Linke-GRIDIN)

N.N.

4 stellvertr. Mitglied

(CDU-FW-FDP-WIR)

Marie-Kristin Schröder-Koch

Wasserversorgungsverband

Bgm Torsten Oestmann ist Vertreter gem. § 5 Abs. 1 der Verbandsordnung

- 1 stellvertr. Mitglied Uwe Lüttjohann
-

Kreismitgliederversammlung des Nds. Städte- und Gemeindebundes

- 1 stellvertr. Mitglied
(SPD-Älter-Grüne-Linke-Grüdin) N.N.
- 2 stellvertr. Mitglied
(CDU-FW-FDP-WIR) Mirco Klee
-

Kulturförderverein im Landkreis Rotenburg

- 1 stellvertr. Mitglied
(CDU-FW-FDP-WIR) Günter Scheunemann
-

TOP 5 Einrichtung einer IGS-Oberstufe; Antrag des Schulvorstands vom 06.10.2021

Vorl.Nr.
0025/2021-2026

Bgm Oestmann stellt klar, dass er sich für die Schulen in städtischer Trägerschaft maximal einsetzen werde und, dass zu einer vollständigen IGS grundsätzlich auch eine Oberstufe gehöre. Deshalb befürworte er eine von Politik und Verwaltung unabhängige, fachlich zusammengestellte Fachgruppe ins Leben zu rufen um den besten Weg für den gesamten Schulstandort Rotenburg (W.) zu finden. Er ist sich sicher, dass mehr Zeit benötigt werde, um das Thema mit allen Fakten beleuchten zu können.

Bgm Oestmann habe im Schulausschuss die Kosten angesprochen, die auf die Stadt zukommen, wenn die Gebäude der IGS für eine Oberstufe um- und angebaut werden. Dies seien ca. 7 – 10. Mio. Euro. Wenn eine Oberstufe gewollt sei, dürften die Kosten jedoch nur eine zweitrangige Rolle spielen.

Bgm Oestmann fährt fort, dass Kosten verringert werden könnten, wenn die IGS mit bestehenden Schulen eine Kooperation einginge und dadurch schon bestehende Räume genutzt werden könnten. Er erwähnt in diesem Zusammenhang die IGS und BBS in Zeven, die eine gemeinsame Oberstufe geschaffen haben. Er könne sich dieses Modell auch für Rotenburg vorstellen. Aber auch für diese Planung brauche man Zeit.

Entgegen dem Beschluss des Schul- und Verwaltungsausschusses halte er die Vorlage der Verwaltung aufrecht. Er möchte gerne den Weg über eine unabhängige Arbeitsgruppe gehen um spätestens zum Schuljahr 2023/2024 Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Schulstandortes Rotenburg zu erarbeiten und zur Abstimmung bringen zu lassen. Er warnt vor einem überstürzten Handeln.

RF Grafe erwähnt in ihrer Rede den seit vielen Jahren gehegten Wunsch in Rotenburg nach einer vollständigen integrierten Gesamtschule, der schon 2009 vom damaligen Bürgermeister Detlef Eichinger im Schulausschuss vorgeschlagen wurde.

RF Grafe fasst im weiteren noch einmal die Geschehnisse bis zum heutigen Tag zusammen, an denen bisher eine Oberstufe für die IGS gescheitert sei. Sie appelliert daran, die Querelen und Auseinandersetzungen zu beenden. Dies könne nur geschehen, wenn endlich für eine Oberstufe entschieden werde, da die Eltern und Lehrer der IGS weiterkämpfen werden, bis die Oberstufe eines Tages eingerichtet werden könne.

RF Grafe unterstreicht, dass Investitionen in Kinder und in Bildung immer Zukunftsinvestitionen und somit von besonderer Bedeutung seien. Sie appelliert abschließend an alle, für die Oberstufe zu stimmen.

Im Anschluss weist der RV die anwesenden Zuhörer darauf hin, dass sie nicht klatschen und keine Kommentare abgeben dürfen.

RH Peters stellt fest, dass es keine Frage sei, ob die IGS eine Oberstufe erhalte, sondern nur wann und wie. Er appelliert an alle Ratsmitglieder, besonders der Mehrheitsgruppe, dem Vorschlag von Bgm Oestmann zuzustimmen und eine Arbeitsgruppe zu bilden. Er informiert die Anwesenden, dass die Fraktion der FDP-WIR dem Änderungsantrag der Mehrheitsgruppe nicht zustimmen werde.

RH Schenckenberg äußert sich ebenfalls positiv zu dem Vorschlag des Bgm, eine Arbeitsgruppe zu bilden um eine Oberstufe auf den Weg zu bringen. Er gibt zu bedenken, dass das Geld, was für den Ausbau der IGS benötigt würde, an anderer Stelle fehlen werde.

RH Klammer bittet darum, keine weitere Zeit verstreichen zu lassen und nun endlich dem Antrag der Mehrheitsgruppe zuzustimmen.

Auch RH Purrucker spricht sich für die von Bgm Oestmann vorgeschlagene Arbeitsgruppe aus.

RH Hickisch freut sich über die derzeitige gute Gesprächskultur und spricht die Hoffnung aus, dass dies in Zukunft auch so bleibt. Er fährt fort, dass er eine IGS-Oberstufe als wesentlichen Teil der notwendigen Stadtentwicklung sehe.

RH Hickisch ist davon überzeugt, dass eine sechsmonatige Planung für die Oberstufe ausreichend sei.

RH Hickisch führt an, dass der Landkreis für die Sanierung des Ratsgymnasiums über 24 Mio. Euro ausgeben wolle. Dieses Geld werde von allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises durch die Kreisumlage gezahlt. Dies sei gut investiertes Geld. Diese Entscheidung sei im Kreisschulausschuss einstimmig gefallen. Er stellt heraus, dass die Ratsmitglieder, die auch im Kreisschulausschuss sitzen, die Investition in eine kreiseigene Schule mittragen, aber gegen dringend notwendige Investitionen in stadt-eigene Schulen große Zweifel hegen. (Siehe auch sein Redebeitrag als Anlage zur Niederschrift).

Abschließend appelliert RH Hickisch an alle Ratsmitglieder heute und jetzt für eine Oberstufe zu stimmen.

RH Kruse spricht sich ebenfalls für den Lösungsvorschlag des Bgm aus und favorisiert eine Kooperation von BBS und IGS, wie es in Zeven schon der Fall sei. Dies werde durch die neue BBS-Schulleiterin Frau Niebuhr begünstigt, die auch schon an der Kooperation in Zeven mitgearbeitet habe.

RH Aliev spricht sich für eine Investition in ein Gebäude aus, das die Oberstufe des Ratsgymnasiums gemeinsam mit der Oberstufe der IGS beherbergen soll. Dadurch könne erheblich Geld gespart werden.

RH Weber freut sich über die heutige Diskussionskultur. Zu der gut funktionierenden Kooperation von IGS und BBS in Zeven erklärt er, dass dies nur deshalb so sei, weil der Rat der

Stadt Zeven sich damals klar entschieden habe, dass die IGS eine Oberstufe bekommen solle. Eine solche Oberstufe könne dann anschließend mit einer anderen Schule ein Konzept erörtern, wie eine Kooperation beider Schulen aussehen könne. Dies sei für Rotenburg auch der richtige Weg. Dafür müsse heute entschieden werden, damit im Anschluss die Zusammenarbeit geregelt werden könne und zwar auf Augenhöhe.

RH Weber dankt abschließend den LehrerInnen und SchülerInnen der IGS für ihr großes Engagement, das sich in den Schulabschlüssen der letzten beiden Jahre gezeigt habe. Er appelliert an alle Ratsmitglieder am heutigen Abend für die Oberstufe zu stimmen.

RH Poppe betont ebenfalls, dass die Gruppe DCU-FW-WIR-FDP nicht pauschal gegen eine Oberstufe der IGS sei. Auch er spricht sich für die von Bgm Oestmann vorgeschlagene Arbeitsgruppe aus.

RH Purrucker beantragt geheime Abstimmung.

Bgm Oestmann informiert nach der Abstimmung darüber, dass die Verwaltung den durch das Abstimmungsergebnis erzielten Auftrag annehmen und umsetzen werde. Die städtischen Schulen, und damit auch die IGS, haben die volle Rückendeckung der Verwaltung. Er akzeptiere diese demokratische Entscheidung, auch wenn er sich ein anderes Ergebnis gewünscht habe. Er bittet darum, dass der sachliche Ton in der heutigen Diskussion auch in Zukunft beibehalten werde. Es müsse die jetzt noch verbleibende Zeit genutzt werden, damit die Planung der Oberstufe so gut und verantwortungsvoll wie möglich durchgeführt werden könne, damit man in ein paar Jahren nicht feststellen müsse, dass Fehler gemacht worden seien.

RV Gori verkündet eine fünfminütige Pause.

RH Dr. Rinck verlässt die Ratssitzung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **mehrheitlich** dem Antrag des Schulvorstands der IGS-Rotenburg (Wümme) als Schulträgerin für die IGS Rotenburg (Wümme) zu folgen und beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg die Einrichtung einer Oberstufe an der IGS-Rotenburg (Wümme) zum Schuljahr 2022/2023 zu beantragen. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, den erforderlichen Prüfantrag beim o.a. Landesamt zu stellen.

Parallel dazu empfiehlt der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme), dass die Schulleitungen aller drei weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in Rotenburg (IGS, Ratsgymnasium, und BBS/Europaschule) unabhängig von einem Prüfergebnis Kooperationsgespräche innerhalb einer Arbeitsgruppe unter der Leitung einer durch die Verwaltung zu bestimmenden externen Moderation aufnehmen, mit dem Ziel ein möglichst breites Fächerangebot für die Schülerinnen und Schüler in Rotenburg (Wümme) und eine bestmögliche Unterstützung der Schulen untereinander zu erreichen.

TOP 6 35. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Borchel (Mehrzweckhaus); Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

VorlNr.
1117/2016-2021

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange **einstimmig** zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig** die 35. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Borchel (Mehrzweckhaus) und die Begründung.

TOP 7 34. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt und Bebauungsplan Nr. 94A (Gewerbegebiet Soltauer Straße südöstlich Hof Königskamp - Teil II); Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

VorlNr.
1121/2016-2021

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange **einstimmig** zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig** die 34. Änderung des IV. Flächennutzungsplanes, Teil A, Kernstadt (Gewerbegebiet Soltauer Straße südöstlich Hof Königskamp) und die Begründung.
3. Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 94A – Gewerbegebiet Soltauer Straße südöstlich Hof Königskamp – Teil II - gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 8 Benennung einer Planstraße

VorlNr.
0988/2016-2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt **einstimmig**, die im beigefügten Lageplan orange dargestellte Planstraße in der Ortschaft Mulmshorn mit der Bezeichnung

An der Rennbahn

zu benennen.

TOP 9 Bestellung einer Abstandsbaulast zu Gunsten der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH

VorlNr.
0017/2021-2026

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig** die Bestellung einer Abstandsbaulast auf den Flurstücken 1/66 und 1/64 der Flur 12 von Rotenburg, um den Stadtwerken Rotenburg (Wümme) die auf

dem Flst. 1/62 der Fl. 12 von Rotenburg (Gelände des Ronolulu) geplanten Erweiterungsmaßnahmen wie geplant zu ermöglichen.

TOP 10 Erhöhung des Stammkapitals und Änderung der Satzung der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH

VorlNr.
0023/2021-2026

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme)

- a) weist die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH **einstimmig** an, eine Stammkapitalerhöhung von 4 Mio. € auf 24 Mio. € zu beschließen.
- b) beschließt **einstimmig**, die Satzung der Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH insoweit zu ändern, als dass unter § 5 (Stammkapital, Stammeinlagen) das Stammkapital auf 24 Mio. € angehoben wird und beauftragt die Gesellschafterversammlung, diese Satzungsänderung zu beschließen.

TOP 11 Gewährung eines Zuschusses für die SG Unterstedt e.V. für den Neubau einer Umkleide

VorlNr.
0041/2021-2026

Bgm Oestmann informiert an dieser Stelle die Zuschauer im Raum darüber, dass die letzten TOPs gerade so zügig beschlossen worden seien, weil sie in den Ausschüssen schon erörtert worden seien und nun hier in der Ratssitzung lediglich noch der abschließende Beschluss zu Protokoll gebracht werden müsse.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig**,

1. der SG Unterstedt e.V. einen weiteren Zuschuss in Höhe von 10.175,97 € für den Neubau der Umkleide am MZH Unterstedt zu gewähren. Es handelt sich hierbei um einen Differenzbetrag aus den erhöhten Baukosten abzgl. erhaltener Fördermittel.
2. auf die Erhebung von Verzugszinsen aufgrund verspäteter Rückzahlung des Darlehens zur Zwischenfinanzierung des Neubaus der Umkleide zu verzichten.

TOP 12 Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung

VorlNr.
0043/2021-2026

Bgm Oestmann erklärt den Zuhörern, dass der Kartoffelmarkt, der bisher in Rotenburg stattgefunden habe, nicht mehr stattfinden werde. Stattdessen werde die Stadt Ende Mai/Anfang Juni eine Veranstaltung ins Leben rufen, die „HeimatGenuss“ heißen solle und ab 2022 jedes Jahr stattfinden werde. Für diese Veranstaltung werden finanzielle Mittel benötigt. Die in diesem Jahr nicht abgerufenen Mittel für Veranstaltungen, die aufgrund der Pandemiesituation nicht stattfinden konnten, werden nun dafür genutzt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt **einstimmig** eine außerplanmäßige Auszahlung für die Veranstaltung HeimatGenuss 2022 in Höhe von 30.000 €. Die außerplanmäßige Auszahlung wird gedeckt durch Einsparungen in 00-571, Zuschuss zum Nikolausmarkt, in Höhe von 10.000 €, 01-281, Zuschuss für „Laut & Draußen“ an die Rotenburger Werke e.

V., in Höhe von 10.000 €, 01-281, Zuschuss für laufende Zwecke (Musikpflege), in Höhe von 5.000 € und 01-575, Zuschuss an VTS, in Höhe von 5.000 €.

TOP 13 Verweisung von Ratsanträgen in die zuständigen Fachaus- VorlNr.
schüsse:

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 14 Mitteilungen und Anfragen VorlNr.

TOP 14.1 Sportlerehrung VorlNr.

Bgm Oestmann teilt mit, dass die Sportlerehrung Anfang nächsten Jahres pandemiebedingt ausfallen müsse.

TOP 14.2 Aktuelle Zugänglichkeit des Rathauses VorlNr.

Bgm Oestmann teilt mit, dass das Rathaus zurzeit frei zugänglich sei. Es werde aber von Tag zu Tag überprüft, ob dies noch gerechtfertigt sei. Da, wo viel Publikumsverkehr stattfindet, wie z.B. im Einwohnermeldeamt, werde man aber wieder mehr und mehr dazu übergehen, dass Termine vereinbart werden müssen.

TOP 14.3 Termin für Info-Gespräch zum Thema "Mai-Tour" verschoben VorlNr.

Bgm Oestmann teilt mit, dass man sich eigentlich am 08.12.2021 in kleiner Runde zum Thema „Mai-Tour“ treffen wollte. Dieser Termin sei jetzt erstmal auf ein unbekanntes Datum verschoben worden.

TOP 14.4 Neue Anfangszeit für Einwohnerversprechstunde sowie Ratssit- VorlNr.
zung

Bgm Oestmann teilt mit, dass sich die Mehrheitsgruppe mit der Gruppe CDU-FW-WIR-FDP geeinigt habe, dass ab sofort um 19:30 h mit der Einwohnerfragestunde begonnen werde, wenn es Fragen von Einwohnern gebe. Ansonsten werde sofort um 19:30 h mit der Ratssitzung begonnen. Wenn Fragen von Einwohnern vorgebracht werden, werde im Anschluss daran sofort mit der Ratssitzung begonnen. Die Einwohnerfragestunde dürfe den Rahmen von 30 Minuten nicht überschreiten.

TOP 14.5 Bitte um Abgabe der Formulare der Ratsmitglieder VorlNr.

StR Radtke bittet die Ratsmitglieder, die noch nicht ihre Formulare mit den wohnungsbezogenen Daten für den Sitzungsdienst und die Einwilligungserklärung abgegeben haben, diese bitte zeitnah einzureichen.

TOP 14.6 Sanitäranlagen am Bullensee

VorlNr.

RH Westermann teilt mit, dass er kürzlich einen Beitrag bei Extra-Drei gesehen habe, in dem es um die Sanitäranlagen am Bullensee gegangen sei. Diese seien mit viel Geld instandgesetzt worden. Er habe in dem Beitrag erfahren, dass diese Anlagen, obwohl sie im Winter beheizt seien, geschlossen seien. Er bittet die Verwaltung, auch im Hinblick auf die durch den prämierten Wanderweg Dör't Moor gestiegene Besucherzahl, die Toilettenanlagen auch im Winter geöffnet zu halten.

Bgm Oestmann antwortet, dass dieses Thema an den Landkreis weitergegeben werde.

TOP 14.7 Zustand der Nödenwiesen

VorlNr.

RF Dembowski weist darauf hin, dass die Kapazität der Abfalleimer in den Nödenwiesen überhaupt nicht ausreiche. Sie fragt nach, ob es möglich sei, andere Abfallbehälter aufzustellen, die besser aussehen.

StOR Bumann antwortet, dass er sich darum kümmern werde.

TOP 14.8 Weihnachtsgeschenke lokal kaufen, Unterstützung der örtlichen Gastronomie

VorlNr.

RV Gori appelliert an die Anwesenden, ihre Weihnachtsgeschenke nicht im Internet zu bestellen sondern das örtliche Gewerbe sowie die Gastronomie zu unterstützen.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.